Mitten durch die Ortslage Alpen fließt die Alpsche Ley in ihrem alten Gewässerbett, mehr oder minder. Aber der Bach ist in Teilen stark verbaut oder nicht mehr sichtbar. So auch in einem über 70 m langen Gewässerabschnitt zwischen Burgstraße und Rathausplatz.

Das Gewässer wird wieder sichtbar...

Lage der Maßnahme an der Alpschen Ley

Im Jahr 2000 legte die Europäische Union mit der Wasserrahmenrichtlinie WRRL verbindliche Fristen zur Verbesserung der Wasserqualität fest. Es entstanden neue Anforderungen an die „lebendigen Gewässer“: verbesserte Gewässerökologie, verbesserte Hochwasservorsorge, optimierter Abfluss. Durch die hier vorgestellte Maßnahme werden die gesetzlichen Anforderungen umgesetzt.

Mit finanzieller Unterstützung
des Landes Nordrhein-Westfalen

www.lineg.de

LINEG
Linksniederrheinische
Entwässerungs-Genossenschaft
Körperschaft des öffentlichen Rechts

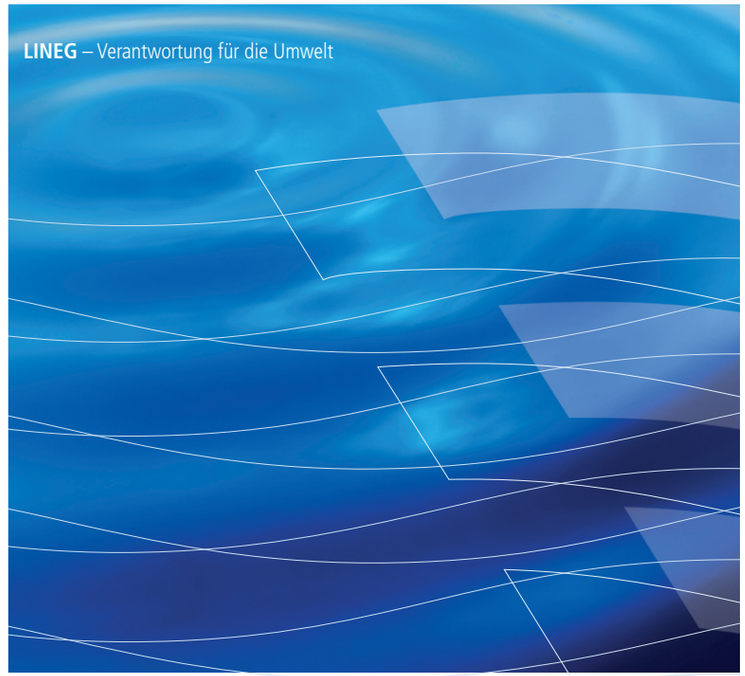
Friedrich-Heinrich-Allee 64
47475 Kamp-Lintfort
Telefon: 02842/960-0
Telefax: 02842/960-499

lineg.vs@lineg.de
www.lineg.de

LINEG

Gewässerrenaturierung
an der Alpschen Ley

Offenlegung an der Burgstraße

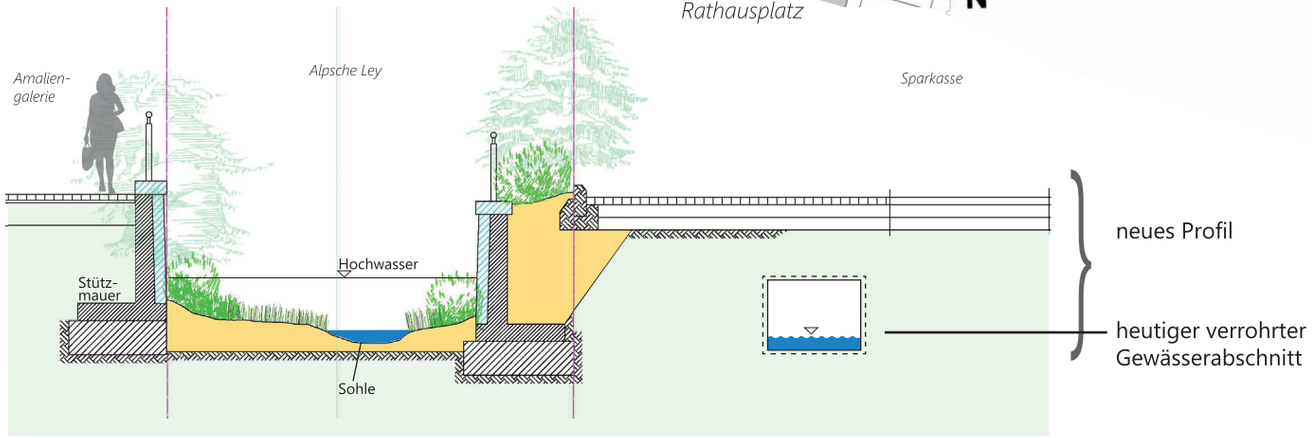


Vollständige Öffnung und Wiederherstellung des Gewässers

Die Gewässerrenaturierung in der Ortsmitte von Alpen stellt einen sehr wichtigen Baustein dar, um Störungen im gesamten Gewässerverlauf zu beseitigen. In ständigem Austausch und Kooperation mit der Gemeinde Alpen und durch Unterstützung des Landes NRW ist es den Beteiligten gelungen, dem Gewässer neuen Platz zu verschaffen, damit es wieder „offen" fließen kann: Die Alpsche Ley erhält damit die natürliche Sohle und die Ufer zurück, sowie eine kleine Ersatzaue.

Um nicht unnötig Platz zu verbrauchen, bilden Mauern den Übergang zu den angrenzenden Wegen und Grünflächen. Die beteiligten Nachbarn tragen wesentlichen Anteil zum Gelingen des Vorhabens bei. Mit dieser Bereitschaft wird die Effizienz der Renaturierung nochmals erhöht.

Da die verschiedenen Abstimmungen und Genehmigungen weit gediehen sind, konnte mit der Umsetzung begonnen werden. Als erstes mussten im Frühjahr 2014 bestehende Gehölze aus dem späteren Gewässerverlauf entnommen werden.



Bereich der Offenlegung

Dann folgen erste Erdarbeiten für das Gewässer und die Arbeiten an den Mauern zum Frühsommer und Sommer diesen Jahres. Schritt für Schritt wird so das neue, renaturierte Gewässer entstehen und das Ortsbild an alter Stelle neu bereichern.

Eine komplette Fertigstellung der Bauarbeiten in diesem Abschnitt wird Ende des Jahres erreicht sein, sodass ab 2015 die Alpsche Ley im neuen Gewässerabschnitt fließen kann.